



Pressemitteilung

des Abgeordneten Harry Scheuenstuhl

Wilhermsdorf, 27. Mai 2025

Staatliche Klimaschutzförderung in Bayern gestoppt: SPD kritisiert knappe Mittel und langsame Umsetzung für erfolgreiches Programm.

MdL Harry Scheuenstuhl: „Beinahe jede zweite Kommune im Freistaat hat keine Chance auf eine Förderung!“

München/Wilhermsdorf (LK Fürth) – „**Die Haushaltsmittel sind ausgeschöpft, der Antrag auf Förderung wird daher abgelehnt. Das hören die Kommunen im Freistaat immer öfter.**“, sagt der mittelfränkische SPD-Landtagsabgeordnete Harry Scheuenstuhl, seit 2023 Mitglied im Finanzausschuss des Bayerischen Landtages. So auch im Fall der Richtlinien Kommunaler Klimaschutz. Die Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz, kurz „*KommKlimaFör*“, wurde 2019 ins Leben gerufen, um mit staatlicher, finanzieller Unterstützung kommunale Maßnahmen für den Klimaschutz und die Klimaanpassung in den bayerischen Landkreisen, Städten und Gemeinden zu stärken. In den vergangenen Jahren wurden rund 45 Millionen Euro an Fördermittel für etwa 460 Projekte bewilligt. Bewilligungsbehörden sind hierbei die sieben bayerischen Bezirksregierungen.

Doch aktuelle Zahlen werfen kritische Fragen auf, wie eine Anfrage des SPD-Landtagsabgeordneten Harry Scheuenstuhl nun zeigt: Laut eines Antwortschreibens des bayerischen Staatsministers für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber (FW), an den Abgeordneten aus Mittelfranken, sind seit Anfang 2023 insgesamt 131 Anträge auf Fördermittel seitens der bayerischen Kommunen eingegangen. Davon wurden bislang nur zwei vollständig ausgezahlt – „Einmal an die Stadt Donauwörth im Regierungsbezirk Schwaben und einmal an Würth in der Oberpfalz. Der Großteil der Anträge steckt nach wie vor in der Bearbeitung oder wurde bereits abgelehnt!“, kritisiert Scheuenstuhl.

Besonders bedenklich ist die Quote der Ablehnungen aufgrund ausgeschöpfter Haushaltsmittel: „58 der insgesamt 63 abgelehnten Anträge, also beinahe jeder zweite, gestellte Antrag seit 2023, wurden bislang abgewiesen, weil einfach kein Geld mehr da ist.“, erklärt der Abgeordnete weiter. Für die wichtigen Maßnahmen stehen im aktuellen Haushaltsjahr rund 9,1 Millionen Euro an Fördergeldern zur Verfügung. „Viel zu wenig!“, wie Scheuenstuhl verdeutlicht. Viele Kommunen dürften seiner Einschätzung nach leer ausgehen, sollten die Mittel nicht aufgestockt werden. Für den SPD-Haushaltsexperten kommt außerdem die Frage nach der Umsetzungsgeschwindigkeit hinzu: „Die Zahlen sprechen eine klare Sprache. Lediglich zwei Anträge von 68 bewilligten Anträgen seit 2023 sind vollständig ausbezahlt. Die Bearbeitungsdauer und die langen Projektlaufzeiten scheinen die Effizienz deutlich zu hemmen. Bei der praktischen Umsetzung scheint die Realität, wie so häufig, weit hinter den ambitionierten Zielen von Herrn Staatsminister Glauber zurückzubleiben.“, erklärt Scheuenstuhl.

Er fordere daher bessere Planung, eine zeitnahe Verdopplung des Budgets und eine klare, unbürokratische Vorgehensweise, um die kommunalen Maßnahmen schneller und effektiver umzusetzen: „Für



Pressemitteilung

des Abgeordneten Harry Scheuenstuhl

Wilhermsdorf, 27. Mai 2025

unsere Kommunen und Bürger ist es entscheidend, dass die Mittel erhöht, effizienter verteilt sowie Verwaltungsvorgänge beschleunigt werden.“, so Scheuenstuhl abschließend.

Was sind die KommKlimaFör?

Der Freistaat Bayern unterstützt mit seinen Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz, kurz *KommKlimaFör*, die bayerischen Städte, Gemeinden und Landkreise sowie Partner der Bayerischen Staatsregierung in der Bayerischen Klima-Allianz bei der Durchführung von Vorhaben zum Klimaschutz (Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen) und/oder zur Klimaanpassung.

Eine offizielle Programmübersicht finden Sie unter:

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/baymbL/2022/740/baymbL-2022-740.pdf>

Eine Übersicht über Förderschwerpunkte und Förderhöhen finden Sie hier:

<https://www.stmuv.bayern.de/themen/klimaschutz/kommunal/doc/kommklimafoer2023.pdf>